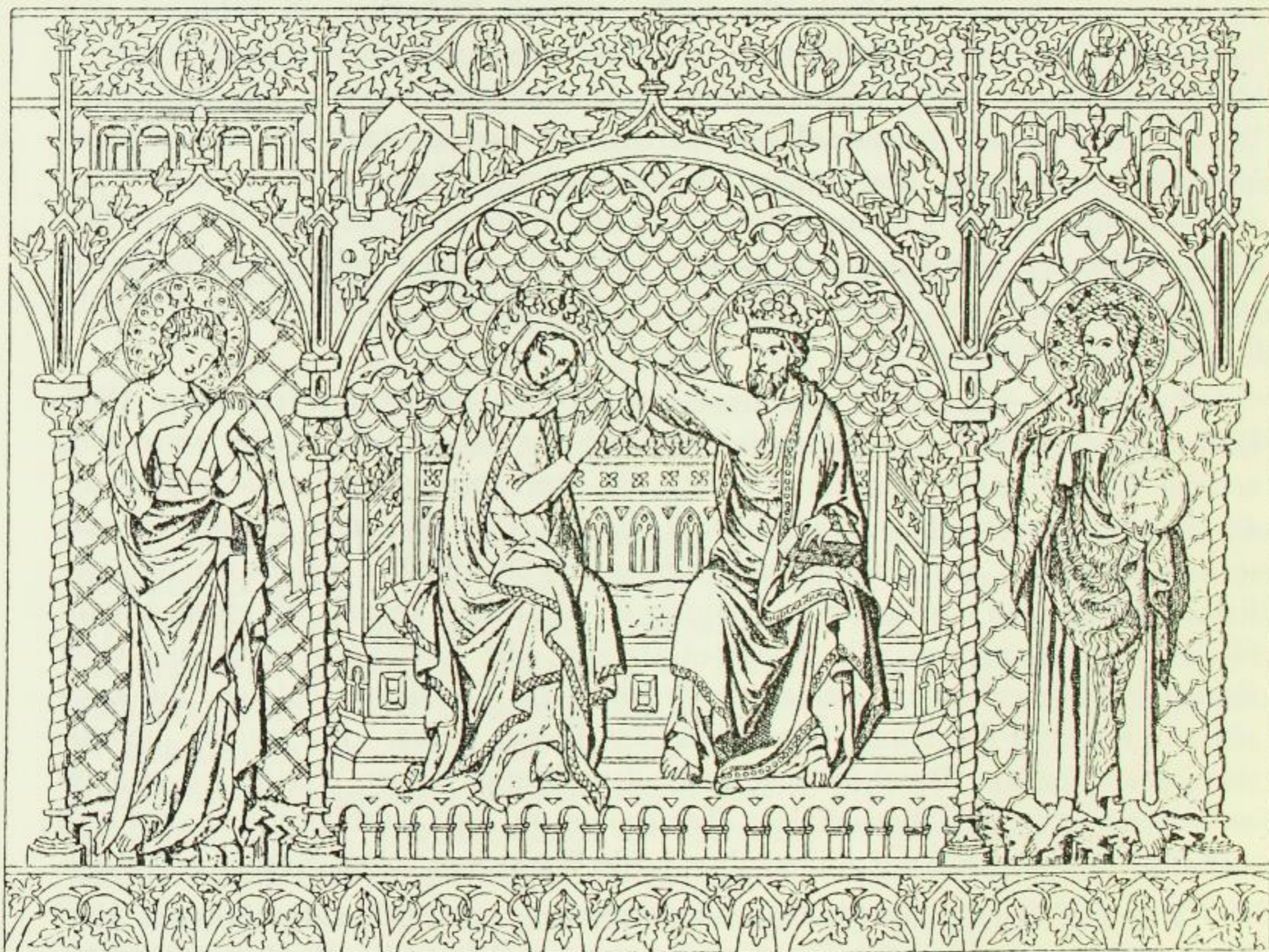


Zwei zinnerne Altarleuchter, gestiftet vom Obristwachtmeister Adolf Anshelm von Carlowitz 1699. Zwei silberne desgl., 53 cm hoch, gestiftet 1707 vom Apotheker D. L. Müller zu Pirna.

Kelch, Silber verg., 20,5 cm hoch, spätgothisch mit aufgelegtem Crucifix, 15. Jahrh. Ein desgl., 18 cm hoch, am Knauf eingravirt IESVS und in hebräischen Lettern Messias, gestiftet von Caspar Funke und Jacob Wilde. Ein desgl., 24 cm hoch, gestiftet 1638 von Melchior Bartel Goldschmidt Exulandt von Prag dero Zeit Buger (?) alhir. Ein desgl., 21 cm hoch, gestiftet 1638 von Nicolaus Heber. Ein desgl., 20 cm hoch, gestiftet von J. S. von Libenav Churf. Durchl. zu Sachsen bestalltem Obrist Livtenant vber die Artilleria, 17. Jahrh.

Fig. 28.



Ciborium, in Messing getrieben, bez. Hans Lindener Kupferschmidt fecit. Anno 1625. mit dem Gekreuzigten zwischen Maria und Johannes. Ein desgl., Silber verg., bez. 1709.

Abendmahlskanne, Silber verg., 30 cm hoch, gestiftet 1716 von Johann Gottlieb Günther Consul Pirnensis.

Aus der früheren Kirche ist noch ein Antependium erhalten, welches jetzt im Museum des K. S. Alterthums-Vereins zu Dresden verwahrt wird. Dieses hervorragende, der Kunstfertigkeit des 14. Jahrh. angehörende Werk besteht aus feiner Leinwand und zeigt Stickereien von Fäden offener Seide und Gold, wobei das Haar der Figuren, die Kronen und andere Insignien als Relief behandelt sind. Seine ganze Länge ist durch gothische Bogenstellungen in einzelne Abtheilungen